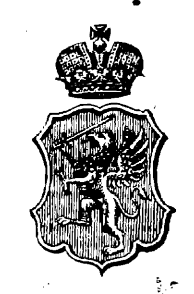
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XVIII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XVIII. Jahrgang.

№ 65. Середа 10. Іюня. — Mittwoch, 10. Juni **1870.**

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Объявленія Лифляндскаго Губернскаго Начальства. Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Вильгельмъ Гринвальдъ, который примѣтами: рост. 2 ар. 4¼ вер., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлорусые, глаза каріе, носъ малый, ротъ умѣренный, подбородокъ широкій, лице чистое полное, отъ роду ему около 22 лѣтъ. Особенныхъ примѣтъ неимѣетъ.

Лифляндское губернское правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ, отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 1055. 3

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Wilhelm **Grünwaldt** nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 4¼ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, blonde Augenbraunen, braune Augen, eine kleine Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein breites Kinn, ein glattes volles Gesicht, ist ungefähr 22 Jahre alt; Besondere Merkmale sind nicht vorhanden.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 1055. 3

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Мовша Янкелевичъ, который примѣтами: рост. 2 ар. 3½ вер., тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ черные, глаза сѣрокаріе, носъ обыкновенный, ротъ обыкновенный, подбородокъ широкій, лице чистое, отъ роду ему около 30 лѣтъ; выше локтя лѣвой руки имѣетъ знакъ отъ обжоги.

Лифляндское губернское правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на этого бродягу, въ положенный закономъ двухъ годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ, отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 1058. 3

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Mowscha **Jankelewitz** nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 3½ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes Haupthaar, schwarze Augenbraunen, graublaue Augen, eine gewöhnliche Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein breites Kinn, ein glattes Gesicht, ist ungefähr 30 Jahre alt; oberhalb des Ellenbogens des rechten Armes hat er eine Narbe in Folge einer Brandwunde.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeigen abgefertigten Publication melden möge. Nr. 1058. 3

На основаніи приговора уголовнаго отдѣленія Рижскаго магистрата подлежитъ ссылкѣ въ Восточную Сибирь на водвореніе бродяга Анна Северина Михайлова, которая примѣтами: средняго роста, тѣлосложенія крѣпкаго, волосы на головѣ и бровяхъ свѣтлорусые, глаза сѣрые, носъ малый вдавленный, ротъ малый, подбородокъ круглый, лице чистое полное, отъ роду ей около 26 лѣтъ, на шеѣ имѣетъ бородавку.

Лифляндское губернское правленіе объявляетъ объ этомъ на тотъ конецъ, чтобы тѣ, которые имѣютъ какое либо право на эту бродягу, въ положенный закономъ двухъ годичный срокъ, считая со дня послѣдней публикаціи, вмѣстѣ съ симъ, отправленной для припечатанія въ Сенатскихъ вѣдомостяхъ, представили сюда надлежащія объ немъ доказательства. № 1061. 3

Auf Grund des Urtheils der Criminaldeputation des Rigaschen Raths ist die Vagabundin Anna Sewerina **Michailowa** nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Dieselbe ist mittleren Wuchses, von kräftigem Körperbau, hat blondes Haupthaar, blonde Augenbraunen, graue Augen, eine kleine eingefallene Nase, einen kleinen Mund, ein rundliches Kinn, ein glattes volles Gesicht, ist ungefähr 26 Jahre alt, auf dem Halse hat sie eine Warze.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diese Vagabundin hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von 2 Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit zum Abdruck in den St. Petersburger Senatsanzeiger abgefertigten Publication melden möge. Nr. 1061. 3

Объявленія разныхъ мѣстъ и должностныхъ лицъ. Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что по случаю потери выданнаго неспособному къ личному труду отставному рядовому 1-го резервнаго Эстляндскаго пѣхотнаго полка Рейнъ Рейна сыну Рейнъ, на полученіе трехъ рублеваго въ мѣсяцъ пособія изъ Дерптскаго уѣзднаго казначейства въ 1870 году расчетнаго листа за № 1876, слѣдуетъ считать таковой недѣйствительнымъ въ случаѣ же отысканія кѣмъ либо нашедшій его обязанъ представить въ Лифляндскую Казенную Палату для уничтоженія. № 2709. 2

Da der zur Arbeit untaugliche verabschiedete Gemeine des 1. Estländischen Reserve-Infanterie-Regiments Rein, Reins, Sohn **Rein** die Anzeige gemacht, daß er seinen ihm zum Empfange einer monatlichen Unterstützung von 3 Rbl. pro 1870 aus der Dörptschen Kreisrentei sub Nr. 1876 ertheilten Berechnungsbogen verloren, so macht der Livländische Kameralhof desmittelst bekannt, daß der nunmehr als mortificirt zu betrachtende Berechnungsbogen im Auffindungsfalle dem Livländischen Kameralhofe zur Vernichtung vorzustellen ist. Nr. 2709. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr dim. Ordnungsrichter Carl von **Ditmar** auf das im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele belegene Gut **Kerro** um eine Dahrlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 27. Mai 1870. Nr. 1927. 3

Vom Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, sowie Gemeinde-Verwaltungen Livlands hiemit ersucht, das abhanden gekommene Billet des Innungsmatrosen Mickel **Leeping** d. d. 13. Juli 1862 Nr. 425 im Auffindungsfalle dem Vorstande der Rigaschen Matrosen-Innung zuzusenden, mit dem fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 1155.
Riga, den 3. Juni 1870. 3

An Stelle des bisherigen aus dem Amte geschiedenen Stadtältesten kleiner Gilde Theodor Meyer, — ist der Malermeister Julius Woldemar **Droß** von der Bürgerschaft der Stadt Wolmar erwählt und auf den Grund des Provinzial-Codex Thl. II Artikel 1364 und 1367 zu solcher Function von dem Rathe dieser Stadt bestätigt worden. Nr. 946.
Wolmar, Rathhaus den 15. Mai 1870. 3

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeiverwaltungen werden desmittelst von diesem Kreisgericht ersucht, das ehemalige Schloß-Schujensche Gemeindeglied Jahn **Wihtolin** in Sachen seiner wider den Herrn von Helmersen zu Schloß-Schujen peto. Lohnforderung zur Anhörung der Publication eines diesseitigen Bescheides im Betreffungsfalle zum 9. Juli c. a., Vormittags 10 Uhr, bei der Androhung vor dieses Kreisgericht zu sistiren, daß wenn er nicht erscheint, es so angesehen werden wird, als ob der beregte Bescheid ihm publicirt sei. Nr. 2349 2
Gegeben, Wenden den 3. Juni 1870.

Проклам. Proclama.

In Concurssachen des Tischlermeisters William Eduard **Hansen** werden von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar Alle und Jede, — welche aus irgend welchem Grunde an den genannten William Eduard Hansen Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, mittelst dieses Proclams sub poena praeclusi et perpetui silentii aufgefordert, sich mit selbigen unter Beibringung gehöriger Belege innerhalb sechs Monaten, d. i. bis 25. December c. entweder in Person oder durch rechtsgültige Bevollmächtigte zu melden, unter der ausdrücklichen Verwarnung, daß sie nach Ablauf dieser gestellten präclusivischen Meldungsfrist durchaus nicht weiter gehört noch admittirt werden sollen, — in welchem Termine auch alle Debitoren des William Eduard Hansen zur Vermeidung gesetzlicher Commination ihre Debita zu berichtigen und hieselbst beizubringen haben.

Zugleich wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das zur ebenerwähnten Concurs-Masse gehörige Wohnhaus Nr. 59 und 60 öffentlich verkauft werden soll und der Termin zur Verlautbarung des Meistbotes auf den 6. Juli c. und Ueberbotes auf den 9. Juli anberaumt ist. Nr. 1011.

Wolmar Rathhaus, den 25. Mai 1870. 3

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Dorpat werden alle diejenigen, welche an den **Nachlaß** des hierselbst verstorbenen Herrn Johann **Rapp** entweder als Gläubiger oder Erben oder unter einem andern Rechtstitel gegründete Ansprüche machen zu können meinen, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses Proclams, spätestens also am 23. October 1870, bei diesem Rathe zu melden und hierselbst ihre etwaigen Forderungen und sonstigen Ansprüche anzumelden und zu begründen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr bei diesem Nachlasse mit irgend welchem Anspruche gehört oder zugelassen, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 514. 1

Dorpat, Rathhaus am 23. April 1870.

Kad tas Druweenas Jaun-kalneesch mahjas saimneeks Jahn Lihz parahdu dehl konkursi krittis, un winna mantas tikka okzionâ pahrdohtas, tad teek zaur scho wissi winna parahdneeki, kâ arri parahdu prassitaji usaizinati: treju mehneschu laikâ tas irr lihdſ 30. August s. g. pee schahs pagasta teesas peteiktees, jo wehlaki ne weens wairs netiks peenemts, bet isdarrihts pehz likkumeem. Nr. 33. 3

Druweenâ, tai 30. Mai 1870.

Kad tas te krohna Strihkesmuischa (Behsu basnizas draudsê) dischlehrmeisters Mahrz Bollmann, nomirris, tad teek wissi tee, kurreem taisnas parahdu prassischanas, ka arri parahdu dohschanas, eekſch trihs mehneschu laikâ, tas irr lihdſ 3. September s. g. tê pee paggast teesas peeteiktees pehz pagahjuscha sluddinaschanas termina ne weenê wair ne tiks peenemts, bet ar parahdu slehpejeem tiks nodarrihts pehz likkumeem. Nr. 128.

Strihkes muischas paggast teesa, tai 3. Juhni 1870. 1

Kad tas pee Pils Dsehrbenes peederrigs Klekker lohpmuischas renteneeks Jahn Sedduleeks, pee sawu parradu maksaschanas par nespehjneeku palizzis, tad schi pagasta teesa ar scho tik patt labbi ta Jahn Seddulneeka parradu dewejus, ka arr parradu nehmejus usaizina 3. mehneschu starpâ no schihs deenas skaitoht schê peemeldetees, jo pehz tam pirmejee netiks wairs klausiti, un ar ohtreem pehz likkumeem isdarrihts. Nr. 149. 1

Pils Dsehrbenê, tai 30. Mai pee pagasta teesas.

No Sprehstinu pagasta teesas, Rubbenes draudsê, teek zaur scho sinnams darrihts, ka ta Pizzul mahjas saimneeka Jahn Vogel mantiba irr parradu dehl okziona pahrdohta, tad nu arr tohp wissi winna parada-deweji un parada-prassitaji treiju mehneschu starpâ, no appakschâ minnetas deenas, t. i. lihdſ 14. August s. g. — sche pee pagasta teesas peeteiktees usaizinati. Pehz pagahjuscha laika ne weenu neklausihs, bet ar parada-slehpejeem pehz likkumeem isdarrihs. Nr. 212. 1

Sprehstin teesas mahjâ tai 22. Mai 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrscher aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Märt Kapsta, Erbbesitzer des im Groß St. Johannisschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises belegenen Grundstücks **Karruse-Ans** Nr. 12 hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das eigenthümlich erworbene, unten näher bezeichnete Grundstück, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 24. October 1870 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Karruse-Ans Nr. 12, groß 24 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Jurri Kusklaer für den Kaufpreis von 3840 Rbl. S. Nr. 541. 3

Publicatum Fellin, im Kreisgerichte am 24. April 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die gerichtlich constituirte Administration der Vermögensmasse des dim. Kirchspielsrichters Carl Baron Bruiningk, Erbbesitzers des im Helmetschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Abenkat**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr das zu diesem Gute gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück, mit den zu demselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören solle, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 24. October 1870 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

Schulhaus Kalda Nr. V, groß 11 Thlr. 36 48/112 Gr., der Abentkatschen Bauergemeinde für den Kaufpreis von 1750 Rbl. S. Nr. 537. 3

Publicatum im Kreisgerichte zu Fellin, am 24. April 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Bauern Johann Kalja, Märt Sissask und Märt Leppik, Erbbesitzer der im Paistelschen Kirchspiele des Pernau-Fellinschen Kreises unter dem Gute Euseküll-Carlsberg belegenen Grundstücke **Maiste Nr. 32, Urda Nr. 62 und Nachtseppa Nr. 2**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen die eigenthümlich erworbenen eben bezeichneten Grundstücke, dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den am Schlusse genannten resp. Käufern als freies unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 24. October 1870 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, namentlich aber:

1. das dem Johann Kalja gehörige, 21 Thlr. 81 Gr. große Grundstück Maiste Nr. 32, dessen Sohne Märt Kalja für den Kaufpreis von 3750 Rbl. S.
2. das dem Märt Sissask gehörige, 24 Thlr. 79 Gr. große Grundstück Urda Nr. 62, dem Märt Leppik für den Kaufpreis von 3190 Rbl. S.
3. das dem Märt Leppik gehörige, 21 Thlr. 89 Gr. große Grundstück Nachtseppa Nr. 2, dessen Sohne, gleichfalls Märt Leppik geheißen, für den Kaufpreis von 5930 Rbl. S.

Publicatum im Kreisgerichte zu Fellin am 24. April 1870. Nr. 545. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Staatsrath und Ritter, dimitt. Kreisdiputirte V. von Aderkaß als Erbbesitzer des im Dorpat-Werroschen Kreise und Raugeschen Kirchspiele belegenen Gutes **Rosenhof** hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehöriges Grundstück Warsto-Krug dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontractes übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück als von allen auf dem Gut Rosenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Rosenhof ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehenden Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. October 1870 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solches Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Warsto-Krug, groß 14 Thlr. 76 Gr., auf den Bauer Karl Michelsohn für den Preis von 4000 Rbl. S. Nr. 230. 2

Dorpat Kreisgericht, am 15. April 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr B. von Radloff als Erbbesitzer des im Pölweschen Kirchspiele des Werroschen Kreises belegenen Gutes **Perrist** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende Gehorchsgrundstücke und zwar:

1. Mossa Nr. 29, groß 17 Thlr., auf den Bauer Jaan Leotots für den Preis von 1955 Rbl.
2. Harki Nr. 13, groß 17 Thlr., auf den Bauer Jaan Neumann für den Preis von 1870 R.:

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß genannte Grundstücke den Käufern als freies von

allen auf dem Gute Perrist ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der hypothekarischen Gläubiger, welche auf Perrist ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß obige zwei Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 232. 2

Dorpat, Kreisgericht am 20. April 1870.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr wirkl. Staatsrath und Ritter A. von Stiernhielm, Excellenz, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Dorpatschen Kirchspiele belegenen Gutes **Wassula** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte Gehorchsgrundstücke des Gutes Wassula auf die nachbenannten Bauern und zwar:

1. Murri Nr. 33, groß 58 Thlr. 21 Gr., auf den Bauer Johann Reddel für den Preis von 6400 Rbl. S.
2. Nehhe Nr. 27, groß 18 Thlr. 26 Gr., auf den Bauer Karl Birkenthal für den Preis von 3300 Rbl. S.
3. Tilga Christjan Nr. 17, groß 30 Thlr. 5 Gr., auf den zur Sotagaschen Gemeinde verzeichneten Herrn Johann Post für den Preis von 5000 Rbl. S.
4. Tilga Thomas Nr. 16, groß 36 Thlr. 86 Gr., auf den zur Sotagaschen Gemeinde verzeichneten Herrn Johann Post für den Preis von 5400 Rbl. S.
5. Tilga David Nr. 18, groß 32 Thlr. 27 Gr., auf den zur Sotagaschen Gemeinde verzeichneten Herrn Gustav Post für den Preis von 5100 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß genannte fünf Gehorchslandgrundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Wassula ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie etwaiger hypothekarischer Gläubiger, welche auf genanntes Gut ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß obengenannte fünf Gehorchslandgrundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. Nr. 237. 2

Dorpat, Kreisgericht am 20. April 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Erben des weiland Herrn Jakob Anton von Hübbenet, Erbbesitzer des im Pernigelschen Kirchspiele des Riga-Wolmarschen Kreises belegenen Gutes **Ulpisch**, hieselbst darum nachgesucht haben, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihnen das zum Gehorchslande dieses Gutes gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dem ebenfalls am Schlusse genannten Käufer als freies und von allen auf dem Gute Ulpisch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller derjenigen, welche auf dem Gute Ulpisch bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Ulpisch ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden soll.

Leies Struhke, 22 Thlr. 57 Gr. groß, auf den Bauer Gust Nelke für den Preis von 3500 Rbl. S. M. Nr. 395. 2

Wolmar, den 25. April 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr E. von Oettingen, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und St. Bartholomäischen Kirchspiele belegenen Gutes **Jensel** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den nachbenannten Bauern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke als von allen auf dem Gute Jensel ruhenden Hypotheken und Forderungen freies und unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, sowie der etwaigen hypothekarischen Gläubiger, welche auf das Gut Jensel ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung untenstehender Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 21. October 1870 bei diesem Kreisgerichte mit solchen vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß solche Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1. Annoka Nr. 43, groß 34 Thlr. 26 Gr., auf den Bauer Mihkel Kiisk für den Preis von 4350 Rbl. S.
2. Kurrema Nr. 44, groß 30 Thlr. 52 Gr., auf den Bauer Jaan Koll für den Preis von 3500 Rbl. S.
3. Küra Nr. 3, groß 27 Thlr. 40 Gr., auf den Bauer Tönnis Mik für den Preis von 3420 Rbl. S.
4. Kubja Nr. 4, groß 27 Thlr. 33 Gr., auf den Bauer Johann Mik für den Preis von 3250 Rbl. S.
5. Traili Nr. 65, groß 24 Thlr. 55 Gr., auf die Bauern August & Karla Kusik für den Preis von 2520 Rbl. S.
6. Küra Nr. 47, groß 24 Thlr. 39 Gr., auf den Bauer Tönno Pertelpoeg für den Preis von 3000 Rbl. S.
7. Küra Nr. 14, groß 19 Thlr. 87 Gr., auf den Bauer Mihkel Koll für den Preis von 2100 Rbl. S.
8. Kalla & Kulli Nr. 29 & 30, groß 19 Thlr. 34 Gr., auf den Bauer Juhann Sepp für den Preis von 1525 Rbl. S.
9. Mando Nr. 13, groß 18 Thlr. 71 Gr., auf den Bauer Karel Koll für den Preis von 2400 Rbl. S.
10. Nonnifer Koli Nr. 1, groß 10 Thlr. 41 Gr., auf den Bauer Mart Pertelsohn für den Preis von 1455 Rbl. S. Nr. 238. 2

Dorpat Kreisgericht, am 21. April 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen rc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach Se. Excellenz, der Herr Landrath Paul Baron Ungern-Sternberg, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises belegenen Gutes **Schloß-Fellin**, hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Bauerlande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte verkauft worden sind, daß diese Grundstücke mit den zu ihnen gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute Schloß-Fellin ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, — mit Ausnahme der livl. adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams d. i. spätestens bis zum 30. September 1870 bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1. Auksi Jurri Nr. 1, groß 23 Thlr. 48 Gr., dem Bauer Jurri Auksmann für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
2. Auksi Ado Nr. 2, groß 23 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Ado Auksmann für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
3. Sukki Jaan Nr. 4, groß 17 Thlr. 9 Gr., dem Bauer Jaan Erm für den Kaufpreis von 2800 Rbl. S.
4. Lettikallama Nr. 7, groß 17 Thlr. 61 Gr., dem Bauer Johann Luts für den Kaufpreis von 2800 Rbl. S.
5. Jakobi Nr. 10, groß 19 Thlr. 4 Gr., dem Bauer Märt Wiera für den Kaufpreis von von 3000 Rbl. S.
6. Kallama Jaan, Nr. 34 A, groß 11 Thlr. 29 Gr., dem Bauer Jaan Rothberg für den Kaufpreis von 2000 Rbl. S.
7. Kallama Michel Nr. 34 B, groß 11 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Michel Laan für den Kaufpreis von 2000 Rbl. S.
8. Siimo Jaan Nr. 35 A, groß 13 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Jaan Siemann für den Kaufpreis von 2250 Rbl. S.
9. Saado Jurri Nr. 38, groß 14 Thlr. 55 Gr., dem Bauer Jurri Palzer für den Kaufpreis von 2400 Rbl. S.
10. Karrosado Mart Nr. 39, groß 13 Thlr. 75 Gr., dem Bauer Jaan Rothberg für den Kaufpreis von 2000 Rbl. S.
11. Karrosado Ado Nr. 40, groß 10 Thlr. 59 Gr., dem Bauer Jaan Naar für den Kaufpreis von 1650 Rbl. S.
12. Saretowre Hans Nr. 42, groß 17 Thlr. 86 Gr., dem Bauer Hans Tönnisson für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S.
13. Willema Andres Nr. 44, groß 28 Thlr. 33 Gr., dem Bauer Johann Willem für den Kaufpreis von 5100 Rbl. S.
14. Epponi wanna Johann Nr. 51, groß 17 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Tönnis Tönnisson für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.
15. Kichno Jaan Nr. 55, groß 1 Thlr. 18 Gr., dem Bauer Hans Eismann für den Kaufpreis von 3600 Rbl. S.
16. Kichno Jurri Nr. 57, groß 22 Thlr. 39 Gr., dem Bauer Jurri Polak für den Kaufpreis von 3800 Rbl. S.

17. Kichno Nr. 58, groß 23 Thlr. 78 Gr., dem Bauer Tönnis Kichno für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
18. Murst Nr. 61, groß 25 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Jürri Tönnisson für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
19. Konni Nr. 63, groß 23 Thlr., dem Bauer Hans Kichno für den Kaufpreis von 4000 Rbl.
20. Kissa Tomas Nr. 68, groß 18 Thlr. 50 Gr., dem Bauer Jaak Latt für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.
21. Sillaotsa Tönnis Nr. 69, groß 22 Thlr. 83 Gr., dem Bauer Tönnis Oja für den Kaufpreis von 3600 Rbl. S.
22. Sillaotsa Jaan Nr. 70, groß 23 Thlr. 58 Gr., dem Bauer Jaan Oja für den Kaufpreis von 3600 Rbl. S.
23. Rudi Jaan Nr. 71, groß 16 Thlr. 85 Gr., dem Bauer Jaan Suits für den Kaufpreis von 2700 Rbl. S.
24. Rudi Märt Nr. 72, groß 16 Thlr. 84 Gr., dem Bauer Jaan Suits für den Kaufpreis von 2700 Rbl. S.
25. Köra Jaan Nr. 76, groß 16 Thlr. 10 Gr., dem Bauer Peter Saar für den Kaufpreis von 3000 Rbl. S.
26. Pawle wanna Märt Nr. 77, groß 16 Thlr. 56 Gr., dem Bauer Märt Mühlberg für den Kaufpreis von 3300 Rbl. S.
27. Pawle noor Märt Nr. 78, groß 19 Thlr. 17 Gr., dem Bauer Märt Mühlberg für den Kaufpreis von 3700 Rbl. S.
28. Pawle Tönnis Nr. 79, groß 14 Thlr. 79 Gr., dem Bauer Märt Mäddamürk für den Kaufpreis von 2700 Rbl. S.
29. Piri Annus Nr. 80, groß 12 Thlr. 38 Gr., dem Bauer Jaan Murs für den Kaufpreis von 2000 Rbl. S.
30. Pardusse Nr. 81, groß 30 Thlr. 64 Gr., dem Bauer Hans Tarien für den Kaufpreis von 5400 Rbl. S.
31. Lappi Nr. 82, groß 26 Thlr. dem Bauer Jaan Kikkas für den Kaufpreis von 4000 R.
32. Keriko Märt Nr. 83, groß 16 Thlr. 70 Gr., dem Bauer Hans Martinson für den Kaufpreis von 3200 Rbl. S.
33. Keriko Abo Nr. 84, groß 22 Thlr. 13 Gr., dem Bauer Jurri Jerweson für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
34. Lömst Nr. 88, groß 25 Thlr. 72 G., den Bauern Michel Kuddewitta und Jaan Jaanson für den Kaufpreis von 3600 Rbl. S.
35. Jennesse Nr. 91, groß 27 Thlr. 44 Gr., dem Bauer Jurri Torrokoff für den Kaufpreis von 4800 Rbl. S.
36. Takki Nr. 93, groß 23 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Jaak Takk für den Kaufpreis von 4200 R.
37. Wilupi Nr. 94, groß 23 Thlr. 20 Gr., dem Bauer Jaan Soon für den Kaufpreis von 4115 Rbl. S.
38. Pollitiido Nr. 95, groß 20 Thlr. 51 Gr., dem Bauer Johann Kaigas für den Kaufpreis von 3875 Rbl. S.
39. Panni Michel Nr. 96, groß 20 Thlr 87 Gr., dem Bauer Johann Kaigas für den Kaufpreis von 3875 Rbl. S.
40. Kolgakurriko Nr. 97, groß 22 Thlr. 82 Gr., dem Bauer Mats Sahwa für den Kaufpreis von 3700 Rbl. S.
41. Wardja Endrik Nr. 104, groß 23 Thlr. 47 Gr., dem Bauer Tönnis Kass für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S.
42. Mekfi Nr. 111, groß 26 Thlr. 15 Gr., dem Bauer Jaak Nögges für den Kaufpreis von 5000 Rbl. S.
43. Wannamoisa Märt Nr. 112, groß 29 Thlr. 83 Gr., den Bauern Jaan Tallo und Jürri Akkaja für den Kaufpreis von 5500 Rbl. S.
44. Wannamoisa Maddis Nr. 113, groß 28 Thlr. 6 Gr., den Bauern Jaak Lappmann und Jaan Wannamois für den Kaufpreis von 5500 R.
45. Sanga Nr. 114, groß 17 Thlr. 11 Gr., dem Bauer Jaan Weinthal für den Kaufpreis von 4000 Rbl. S. Nr. 377. 1

Fellin, den 30. März 1870.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. werden von Einem Kurländischen Oberhofgerichte, — nachdem Ein Livländisches Hofgericht mittelst Decrets vom 21. August 1869 Nr. 4088 über das gesammte Vermögen des Herrn Staatsraths und Ritters Baron Ernst von Maydell den Concurs der Gläubiger verhängt hat, auch, entsprechend desfallsigem Antrage des Curatorii der Staatsrath Ernst von Maydellschen Concurs-Masse, mittelst Oberhofgerichtlichen Bescheides vom 26. März a. c. das zu besagter Concurs-Masse gehörige, in Kurland in der Mitauschen Oberhauptmannschaft, im Kirchspiele Baldohn belegene Privat-Gut Berghof nebst Zubehör sub hastam gestellt und der Termin zum öffentlichen und gerichtlichen Ausbote dieses Gutes auf den 26, 27. und 28. März 1871 anberaumt worden, — Alle und Jede, welche besagtes Gut käuflich zu erstehen gesonnen und berechtigt sind, dahin edictaliter citirt und vorgeladen, daß sie am 26., 27. und 28. März 1871 oder, falls alsdann Feiertage einfallen und diese Sache nicht vorkommen sollte, am resp. nächstfolgenden Sitzungstage vor Einem Kurländ. Oberhofgerichte in dessen Sitzungslocale auf dem Schloße zu Mitau, Vormittags um 12 Uhr, in Person oder legaler Vollmacht erscheinen, Bot und Ueberbot verlautbaren, hierauf aber gewärtigen mögen, daß nach beendigter Licitation das mehrgedachte Gut Berghof sammt Zubehör nach Maaßgabe der in der Oberhofgerichts-Kanzellei zu inspicirenden Verkaufsbedingungen dem Meistbietenden adjudicirt und zugeschlagen werden wird.

Urkundlich gegeben unter Eines Kurländischen Oberhofgerichts Insiegel und der gewöhnlichen Unterschrift auf dem Schlosse zu Mitau den 28. Mai 1870. 2

Торги. Torge.

Von dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga wird desmittelst mit Beziehung auf die ergangene Bekanntmachung d. d. 25. Mai c. Nr. 3968 nachträglich bekannt gemacht, daß am 19. Juni d. J. als am letzten offenbaren Rechtstage vor Johanni d. J. das dem Landmesser Johann Strauß gehörige, allhier im 3. Quartier des 3. Vorstadttheils an der Straße vom Begräbnißplatze nach Altona sub Pol.-Nr. 132 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien für Gefahr und Rechnung des früheren Meistbieters zum abermaligen Meistbot gestellt werden soll und zwar unter der Bedingung, daß Niemand zur Verlautbarung eines Bots werde zugelassen werden, der nicht zuvor zur Sicherstellung der Erfüllung der künftigen Verpflichtungen als Meistbieter eine Cautionssumme von 200 Rbl. in baarem Gelde oder in Werthpapieren deponirt haben wird. Nr. 4166. 2

Riga-Rathhaus, den 30. Mai 1870.

Рижское квартирное Правленіе симъ приглашаетъ всѣхъ желающихъ принять на себя производство починокъ и печныхъ работъ въ зданіяхъ квартирнаго правленія а также перестройку такъ называемаго манежа въ С.-Петербургскомъ форштатѣ на углу рыцарской и кальковской улицъ, явиться въ сіе правленіе на торги, назначенные 15. Іюня, и на переторжку, 17. Іюня, 12 часовъ дня, а также заблаговременно присмотрѣть условія и представить надлежащее обезпеченіе. № 101. 2

Рига, 6. Іюня 1870.

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche die an den Gebäuden dieser Quartier-Verwaltung zu bewerkstelligenden Reparaturen, Töpferarbeiten, so wie den Umbau des in der St. Petersburger Vorstadt an der Kalk- und Ritterstraße belegenen s. g. Manegegebäudes, übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, sich zu dem hieselbst anberaumten Torge am 15. Juni d. J. und Peretorge am 17. Juni c. Mittags 12 Uhr, einstellen zu wollen, zeitig vorher aber die Bedingungen einzusehen und die erforderliche Sicherheit zu bestellen. Nr. 101. 2

Riga, den 6. Juni 1870.

Отъ Рижской Коммисіи городской кассы назначены торгъ 4., 9. и 11. ч. Іюня с. г. на

1) отдачу ремонта шоссейныхъ дорогъ содерживающихся на счетъ города на пространствѣ отъ Егельскаго моста до большаго помпа по Александровской улицѣ и отъ Торенсбергской каменной плотины до границы Лифляндской губерніи съ Курляндскою срокомъ впредь на годъ то есть съ 1. Іюля 1870 г. по 1. Іюля 1871 г.;

2) на отдачу въ откупное содержаніе права взиманія шоссейнаго сбора по Рижско-Митавскому шоссе на пространствѣ отъ г. Риги до границы Лифляндской губерніи съ Курляндскою срокомъ на годъ съ 1. Іюля 1870 г. по тоже число 1871 года;

3) на отдачу въ оброчное содержаніе грунта, состоящаго на лѣвой рукѣ отъ Рижско-Митавскаго шоссе на 10 верстѣ между оброчникомъ Іогансономъ и Олайскимъ крестьянскимъ дворомъ Стуритъ, величиною съ $1_{/40}$ лофштелей или 1142 квадр. саж. срокомъ съ 1. Іюля 1870 года, равно какъ на продажу для сломки ветхаго строенія, состоящаго на ономъ же грунтѣ и служившаго въ прежнее время для контроля шоссейнаго сбора.

Лица, желающія принять на себя ремонтныя работы и брать въ откупъ вышеозначенные предметы, приглашаются симъ явиться къ торгу 11. Іюня въ 12 часовъ полудня, заранѣе же именно 4. и 9. ч. Іюня явиться тѣмъ лицамъ въ Коммисію городской кассы для разсмотрѣнія и подписки условій и представленія залоговъ.

Г. Рига ратгаусъ, Мая 25. дня 1870 года. № 837. 1

Von dem Rig. Stadt-Cassa-Collegium sind:

1) zur Uebernahme der von der Stadt zu unterhaltenden Chausséen von der Jägelbrücke bis zur großen Pumpe auf der Alexanderstraße und von dem Thorensberger Steindamme bis zur Kurländischen Grenze auf ein Jahr vom 1. Juli 1870 bis dahin 1871;

2) zur Verpachtung der Steuererhebung auf der Riga-Mitauer Chaussée von Riga bis zur Kurländischen Grenze auf ein Jahr vom 1. Juli 1870 bis dahin 1871;

3) Zur Vergebung des links an der Riga-Mitauer Chaussée an der 10. Werst von Riga, zwischen dem Grundzinsner Johannsohn und dem Olaischen Stuhrit-Gesinde belegenen $1_{/40}$ Loofstellen oder 1142 Q.-Faden im Flächenraum enthaltenden Grundstückes auf Grundzins vom 1. Juli 1870 ab, sowie der auf demselben befindlichen baufälligen, zuletzt für die Chausséesteuer-Controle benutzten Superficies zum Abbruch, — Torge auf den 4., 9. und 11 Juni d. J. anberaumt worden.

Diejenigen, welche auf die Uebernahme der vorgedachten Arbeiten und Lieferungen, sowie Pacht und resp. Grundzinsnutzung reflectiren wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich am 11. Juni 1870 um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen und Meistbote, an den früheren Terminen aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium melden zu wollen. Nr. 837. 1

Riga-Rathhaus, den 25. Mai 1870.

По распоряженію Рижской Коммисіи городской кассы проданы будутъ съ публичнаго торга 10 ч. сего Іюня въ 6 часовъ по полудни на дворѣ дома механика старшины Штейвера по Елизаветской улицѣ напротивъ Верманскаго сада 11 вышедшихъ изъ употребленія пожарныхъ трубъ и приглашаются симъ лица, желающія купить оныя, по предварительномъ осмотрѣ означенныхъ трубъ явиться 10. Іюня въ 6 часовъ по полудни къ означенному мѣсту для объявленія предлагаемыхъ ими цѣнъ. № 849.

Г. Рига ратгаузъ, Мая 30. дня 1870 г. 1

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden 11 außer Gebrauch gesetzte Feuerspritzen am 10. Juni d. J. um 6 Uhr Nachmittags auf dem Hofe des Herrn Mechanikus Aeltester Steuver an der Elisabethstraße gegenüber dem Wöhrmannschen Park meistbietlich versteigert werden. Kaufliebhaber werden aufgefordert die Spritzen in Augenschein zu nehmen und sich am 10. Juni c. 6 Uhr Nachmittags an dem bezeichneten Orte zur Verlautbarung ihrer Meistbote einzufinden. Nr. 849. 1

Riga-Rathhaus, den 30. Mai 1870.

Управленіе Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ симъ объявляетъ, что въ особомъ торговомъ присутствіи его на отдачу въ двѣнадцатилѣтнее арендное содержаніе по 23. Апрѣля 1882 года мызныхъ угодій, состоящаго въ Курляндской губерніи Гольдингенскаго уѣзда казеннаго имѣнія Турлау, будутъ производиться 22. Іюня сего года торгъ и 26. того же мѣсяца переторжка.

Мызныя угодья имѣнія Турлау сутъ слѣдующія: мызныя земли, къ которымъ принадлежитъ земли усадебной и пахатной $194_{,70}$ дес., сѣнокосной $150_{,00}$ дес., пастбищной $64_{,62}$ дес., земли при Липайкенъ корчмѣ, къ которымъ принадлежитъ земли усадебной $5_{,22}$ дес. и сѣнокосной $7_{,00}$ дес. и земли при Скабенъ корчмѣ, къ которымъ принадлежитъ $0_{,08}$ дес. земли усадебной и пахатной; исчисленная сумма дохода симъ угодьямъ составляетъ 1002 руб. 30 коп., оцѣночная стоимость строеній 6640 рублей.

Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить лично, или чрезъ своихъ повѣренныхъ, заблаговременно до начатія торговъ, до 12 часовъ по полудни, вмѣстѣ съ свидѣтельствомъ о своемъ званіи и надлежащіе залоги, а именно годовую арендную сумму, равно и третью часть вышепоказанной стоимости строеній, которыя сверхъ того должны быть застрахованы арендаторомъ въ полной ихъ стоимости.

Подробныя условія объ отдачѣ въ арендное содержаніе имѣнія и инвентарныя описанія его — желающіе могутъ заблаговременно разсматривать въ Управленіи Государственными Имуществами въ Прибалтійскихъ губерніяхъ во всѣ присутственные дни и въ дни торговъ, а равно также у чиновники особыхъ порученій надворнаго совѣтника Бурзи въ Либавѣ.

Кромѣ изустныхъ торговъ допускаются и объявленія въ запечатанныхъ конвертахъ на точномъ основаніи ст. 1909 и 1910 св. зак. т. X ч. I (изд. 1857 г.) Запечатанные конверты будутъ приниматься только до 12 часовъ дня, назначеннаго для торга. № 2321. 1

Die Verwaltung der Baltischen Reichs-Domainen bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntnißnahme daß bei derselben zur Verpachtung der im Kurländischen Gouvernement und Goldingenschen Kreise belegenen Hoflage des Krongutes **Turlau** auf 12 Jahre bis zum 23. April 1882 am 22. Juni ein Torg und am 26. Juni ein Peretorg abgehalten werden wird.

Zur Hoflage Turlau und den Krügen gehören: zum Hofe: $194_{,70}$ Dess. Garten- und Ackerland, $150_{,00}$ Dess. Wiesen, $64_{,62}$ Dess. Weiden, — zum Lipaiken-Kruge: $5_{,22}$ Dess. Garten- und Ackerland und $7_{,00}$ Dess. Wiesen und zum Skaben-Kruge $0_{,08}$ Dess. Garten- und Ackerland; die berechnete Revenüe dieser Obrockstücke beträgt 1002 Rbl. 30 Kop., der abgeschätzte Werth der Gebäude 6640 Rbl.

Diejenigen, welche an den Torgen Theil zu nehmen wünschen, haben entweder persönlich oder durch ihre Bevollmächtigte zeitig vor Beginn der Torge, bis 12 Uhr Mittags, zugleich mit ihren Standesbeweisen auch die erforderlichen Salogge, im Betrage der Jahresarrende-Summe und des dritten Theils des obenangegebenen Werthes der Gebäude, welche außerdem von dem Arrendator auf den vollen Werth zu versichern sind, beizubringen.

Die Pachtbedingungen sowohl, als auch die inventarienmäßige Beschreibung der Hoflage können an allen Sitzungstagen und den Tagen der Torge sowohl bei der Domainen-Verwaltung wie auch zu jeder Zeit bei dem Beamten zu besonderen Aufträgen Herrn Hofrath Bursy eingesehen werden.

Außer der mündlichen Angebote werden auch in genauer Grundlage der Art. 1909 und 1910 T. X Band I Sw. d. Ges. Ausgabe vom Jahre 1857 (Offerten in versiegelten Couverts, jedoch nur bis 12 Uhr Mittags des für den Torg bestimmten Tages entgegengenommen. Nr. 2321. 1

Waldischana par Krohna-Mantibahm Baltijas Gubernijas, zaur scho sinnamu darra, ka pee winnas tai 22. Juni torgs un tai 26. Juni peretorgs, dehl atdohschanas us arrendi us 12 gaddeem tas krohna muischas Turlawas, kursemmes gubernija Kuldigas aprinki, — noturrehts tiks.

Pee Turlawas muischas un pee winnas peederrigeem krohgeem peederr: pee muischas $194_{,70}$ dess. dahrsa un arramas semmes $150_{,00}$ dess. plawas un $64_{,62}$ dess. gannibas; pee Lipaiku krohgu: $5_{,22}$ dess. dahrsa un arramas semmes $7_{,00}$ dess. plawas, un pee Skaben krohga $0_{,08}$ dess. dahrsa un arramas semmes; pehz projektes isrehkinaschanas summa 1002 Rbl. 30 kop. nospreesta wehrtiba krohna ehku 6640 R.

Kas pee scheem torgeem gribb dallibu nemmt, teem buhs wai pascheem, wai zaur saweem weetneekeem, eepreeksch torgu sahkschanas, tas irr lihds pulksten 12 pusdeenâ, peenest leezibas-sihmi par sawu dsihwes kahrtu, tai arri waijadsigus salogus, kurreem nebuhs buht masakeem par gadda arrendes summu, un par zittahm makfaschanahm un nodoschanahm, kas muischai peekriht, ka arri trescho dallu tahs wehrtibas to krohna ehku kurra wehrtiba eeksch schahs sluddinaschanas irr klahtaki issazzita.

Pilnigus nospreedumus par muischu isrenteschanu un winnu inwentaru-aprakstischanas, warr pee laika eeskattiht Baltijas gubernu Domenu-teesas nammâ katrâ teesas ka arri torgu deenâs, tapatt arri pee to teesnesi par ihpascham darritam, Bursy kunga eeksch Lehpagas.

Bes tahm solischanahm ar wahrdeem irr brihw solischanas peesuhtiht arri aissehgeletahs konwertehs ka to palauj §§ 1909 un 1910 X. T. I dal Lik. krahj. (drik. 1857 g.). Aissehgeletas konwertes taps nemtas pretti torgu deenâ likkai lihds pulksten 12 pusdeenâ. Nr. 2321. 1

Рижское Окружное Инженерное Управленіе вызываетъ желающихъ къ рѣшительному торгу, на отдачу въ оптовой подрядъ въ Рижскомъ временномъ военно-тюремномъ комитетѣ производства въ семъ 1870 году капитальныхъ работъ по приспособленію строеній подъ № 29, 30, 31, 21, 27 и 28 въ Ригѣ, для помѣщенія военно-исправительной роты, на что исчисленно по смѣтѣ до 33312 руб. Деньги же на эти работы будутъ ассигнованы въ теченіи 3 лѣтъ въ каждомъ году по 10000 руб. Торгъ производиться будетъ при Рижскомъ Военно-Окружномъ Совѣтѣ, въ бывшей цитадели въ зданіи подъ № 11 рѣшительный безъ переторжки 1. Іюля 1870 г. въ 12 часовъ утра. Нежелающимъ участвовать въ торгахъ изустныхъ, предоставляется право присылать въ запечатанныхъ пакетахъ письменныя объявленія, но съ тѣмъ, чтобы конверты эти поступили въ присутствіе, производящее торги, не позже 11 часовъ утра, самыя же объявленія писаны были согласно формы, приложенной къ 1909 ст. I ч. X т. Св. Зак. Гражд. (изд. 1857 года), съ показаніемъ цѣны прописью и изъявленіемъ согласія принятія подряда въ точности на предъявленныхъ при торгахъ условіяхъ. Подрядчики, принявшіе подрядъ и не исполнившіе контрактной обязанности, подвергаются опредѣленной по условіямъ неустойкѣ. Подробныя же предварительныя условія, съ опредѣленіемъ въ нихъ порядка исполненія подряда, начатія и окончанія, можно видѣть заблаговременно до торга въ канцеляріи Окружнаго Инженернаго Управленія, а въ день назначенный для торга въ окружномъ совѣтѣ. Прошенія же, о желаніи участвовать въ торгу съ приложеніемъ залоговъ въ обезпеченіе опредѣленной по условіямъ неустойки, на случай неисправнаго выполненія обязанности и видовъ о званіи, должны быть подаваемы въ день назначенный для торга и ни какъ не позже 12 часовъ утра. № 473. 1

Die Rigasche Bezirks-Ingenieur-Verwaltung macht bekannt, daß behufs Placirung der Militair-Correctionscompagnien in den Gebäuden des Rigaschen temporairen Militair-Gefängnißcomités Nr. 29, 30, 31, 21, 27 und 28, letztere zu dem Behufe im Laufe dieses Jahres 1870 umgebaut werden sollen und daß der qu. Umbau auf 33312 Rbl. veranschlagt ist, welche im Laufe dreier Jahre, à 10000 Rbl. jährlich, von der Krone werden bezahlt werden. Der Torg wird am 1. Juli a. c. um 12 Uhr Mittags bei dem Rigaschen Militair-Bezirksrathe in der ehemaligen Citadelle im Hause Nr. 11 abgehalten werden, woselbst die speciellen Bedingungen am Tage des Torges, bis dahin aber täglich in der Kanzellei der Bezirks-Ingenieur-Verwaltung, eingesehen werden können. Torgliebhaber haben unter Beobachtung der ausführlich im vorstehenden russischen Text angegebenen Bestimmungen mit ihren Gesuchen wegen Zulassung zum Torge ꝛc. sich bei dem Bezirksrathe zu melden. Nr. 473. 1

Vom Rathe der Stadt Werro wird desmittelst bekannt gemacht, daß das von demselben zufolge des hierüber am 21. Februar 1869 erlassenen Proclams zum Anbote gestellte, dem Werroschen Hausbesitzer Michael **Dultz** gehörige, in der Stadt Werro sub Nr. 27 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien in dem auf den 2. Juli 1870 festgesetzten ersten, so wie dem auf den 6. Juli 1870 anberaumten zweiten Ausbotstermine unter den sodann zu eröffnenden Bedingungen Schulden halber öffentlich hierselbst zum Verkaufe gestellt werden soll, und demnach Kaufliebhaber in den gedachten Licitationsterminen zur Verlautbarung von Bot und Ueberbot bei diesem Rathe zu dessen gewöhnlicher Sitzungszeit sich einzufinden und hiernächst wegen des Zuschlags weitere Verfügung abzuwarten haben.

Werro-Rathhaus, den 22. Mai 1870.

Nr. 682. 2

От С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что въ исполненіе Указа Правительствующаго Сената, на удовлетвореніе долговъ: артиллерійской части, Кронштадтскаго порта 4000 руб., С.-Петербургской сохранной казнѣ по 15. Августа 1869 г. 1623 р. 35 коп., и купцу Михаилу Ширяеву по рѣшенію С.-Петербургскаго окружнаго суда 7250 руб. 13 коп., назначено въ продажу имѣніе вдовы генералъ-маіора Надежды Платоновой Вакаръ, состоящее Новгородской губерніи и уѣзда, 4 стана, заключающееся въ ненаселенной землѣ при дерев. Вдицкѣ и въ пустошѣ Дубно, въ коемъ земли: при деревнѣ Вдицкѣ: подъ лѣсомъ строевымъ и дровяннымъ, изъ котораго $^2/_3$ строеваго, преимущественно еловаго, а $^1/_3$ дровяннаго березеваго и ольховаго 1250 дес., въ пустошѣ Дубно: сѣнокоса въ зарosляхъ 1 дес., подъ лѣсомъ дровяннымъ смѣшанныхъ породъ 244 дес. и неудобной 5 дес., а всего 1500 дес., въ имѣніи этомъ судоходная рѣка Радни, по которой весною сплавляется лѣсъ въ рѣку Тигоду, впадающую въ рѣку Волховъ. Сбытъ лѣсныхъ матеріаловъ бываетъ весною въ С.-Петербургъ и частію на Любанскую станцію Николаевской желѣзной дороги рѣкою Радни. Имѣніе это оцѣнено въ 20,400 руб.

Продажа сія назначена въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго правленія съ оцѣночной суммы, на 2. Іюля 1870 г. съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся, въ канцеляріи Правленія. 2

Марта 12. дня 1870 г. № 2903.

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что въ исполненіе Указа Правительствующаго Сената, на исполненіе недоимки по содержанію Константиноградскаго чарочнаго откупа, 20160 руб. $54^1/_4$ коп., назначено въ четвертый разъ въ продажу имѣніе Могилевскаго 2. гильдіи Купца Гирши и жены его Ааи-Раси Кагановъ, состоящее въ г. Могилевѣ, 1 части, 1 кв., по Шкловской улицѣ, заключающееся: въ каменномъ домѣ, крытомъ желѣзомъ, мѣрою въ длину 11 саж. 2 арш., ширину 6 саж., по улицѣ въ два, а во дворъ въ три этажа, въ нижнемъ этажѣ 8 лавокъ, подъ домомъ съ правой стороны имѣется каменный-же жилой подвалъ, а съ лѣвой стороны подвалъ, для храненія на зимнее время огородныхъ овощей. При домѣ флигель, деревянный двухъ этажный, крытый гонтомъ, мѣрою въ длину 6 саж., 2 арш., ширину 3 саж., 1 арш. и два сарая; всей земли подъ описанными строеніями 208 кв. саж., имѣніе это, отданное въ арендное содержаніе купцу Берлину по контракту, заключенному 25. Февраля 1861 г. срокомъ на 12 лѣтъ за 375 р. въ годъ, оцѣнено въ 5025 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С.-Петербургскаго губернскаго Правленія 2. Іюля 1870 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе могутъ разсматривать опись и бумаги до производства сей публикаціи и продажи относящіяся, въ канцеляріи Правленія. № 3130. 2

Марта 12. дня 1870 года.

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 27. Марта состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи его на 30. Іюня сего 1870 года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу принадлежащаго помѣщицѣ Аделіи Константиновой Медунецкой имѣнія Сосно съ фольваркомъ Измоки, состоящаго въ Полоцкомъ уѣздѣ, въ 3 станѣ. Къ имѣнію Сосно принадлежатъ четыре озера; земли въ имѣніи Сосно съ фольваркомъ Измоки числится: подъ усадьбами, строеніями, огородами, гуменниками и конопляниками 10 дес., пахатной 300 дес., сѣнокосной 200 дес., лѣсу дровянаго 100 дес., товарнаго и строеваго 2745 десят. 2359 саж., неудобной 743 дес, подъ годами 245 дес. Изъ строеній находятся въ имѣніи Сосно: жилый домъ деревянный на каменномъ фундаментѣ, флигель, жилая изба, четыре сарая, амбаръ, пять хлѣвовъ, сырница, ледникъ и токъ; въ селеніи Измоки: жилая изба деревянная, токъ, амбаръ, сарай и хлѣвъ. Къ имѣнію Сосно принадлежатъ: водяная мукомольная объ одномъ камнѣ мельница и корчма, выстроенная на землѣ отошедшей въ надѣлъ крестьянъ. Все описанное имѣніе оцѣнено по десяти-лѣтней сложности годоваго дохода въ 6590 руб., и продается за неплатежъ ею, Медунецкою: а) Полоцкимъ купцамъ Пейсаху и Елью Калмановичамъ 75 руб., признанныхъ рѣшеніемъ Полоцкаго уѣзднаго суда; б) за невозвратъ по рѣшенію мироваго посредн. 1 участ. Полоцкаго уѣзда крестьянамъ Сосницкаго общества въ запасной магазинъ хлѣба 43 четвер. и 2 четверика озимаго, 28 четвертей и 6 четвериковъ яроваго, на сумму, по существующимъ нынѣ цѣнамъ, 411 руб., и в) разнаго рода казенныхъ взысканіи и недоимокъ числящихся по счетамъ Полоцкаго уѣзднаго казначейства въ суммѣ 9977 р. 20 к. сер.

Желающіе участьвовать на торгахъ приглашаются въ губернское Правленіе, въ означенный день торга, гдѣ они могутъ разсматривать всѣ бумаги къ сей продажѣ относящіяся.

Апрѣля 30. дня 1870 г. № 5858. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ **Ю. фонъ Кубе.**

Старшій секретарь Г. ф. Штейнъ.

Неоффиціальная Часть.

Nichtofficieller Theil.

Liebig's Nahrungsmittel in löslicher Form, vorzüglichster Ersatz für Muttermilch rc.

dargestellt von J. Paul Liebe, geprüfter Apotheker und technischer Chemiker in Dresden.

Es ist eine vielfach von competenter Seite anerkannte Thatsache, daß viele Kinder den Hungertod sterben, nicht weil ihnen Nahrungsmittel vorenthalten würden, nein, weil ihnen nicht die richtigen gereicht werden. — Der Geheimrath Justus von Liebig in München war es, der durch seine wissenschaftlichen Forschungen Tausenden Gesundheit und Leben geschenkt hat. In einem Büchlein: „Suppe für Säuglinge" hat derselbe in allgemein verständlicher Weise sich ausgesprochen, und diesem entlehnt der Verf. die zum Verständniß seines neuen Präparaten nöthigen Unterlagen:

„Für Mütter, welche des Glückes entbehren, ihre Kinder selbst stillen zu können, oder denen es an Nahrung für ihren Säugling mangelt, ist die Wahl einer für deren Ernährung geeigneten Speise ein Gegenstand von Wichtigkeit. Gewohnheit und Gutdünken entscheiden meistens darüber und da die einfachen Ernährungsgesetze, welche diese Wahl bestimmen sollen, den Personen meistens ganz unbekannt sind, denen sie überlassen werden muß, so wird häufig in der frühesten Jugend die körperliche Entwickelung der Kinder durch die Art ihrer Auffütterung beeinträchtigt. — Es ist leicht verständlich, daß ein Kind, welchem die Milch seiner Mutter versagt ist, ohne Amme (deren Wahl schwierig und oft mit Gefahren anderer Art für das Kind verbunden ist) nur dann in der rechten Weise ernährt werden kann, wenn die Speise, die man ihm reicht, denselben Ernährungswerth wie die Frauenmilch hat.

Die Zusammensetzung der Milch ist nicht constant. Ihr Gehalt an Casein, Milchzucker und Butter wechselt mit den Nahrungsmitteln, mit denen das Individuum ernährt wurde. Nach den Analysen von Haidlen enthielt die Milch einer gesunden Frau in 100 Theilen 3,1 Caseine, 4,3 Milchzucker und 3,1 Butter; die Frauenmilch ist im Allgemeinen ärmer an Casein als Kuhmilch. Nimmt man an, daß 10 Theile Butter in dem thierischen Körper dieselbe wärmeerzeugende Wirkung hervorbringen, als 24 Theile Stärkemehl und ebenso 18 Theile Milchzucker die von 16 Theilen Stärkemehl, so läßt sich mit Hilfe dieser Zahlen der Ernährungswerth der Milch mit dem des Mehls der Getreidearten vergleichen, wenn wir Butter und Milchzucker in ihren Aequivalenten von Stärkmehl ausdrücken. In dieser Weise finden wir, daß enthalten sind:

	blutbildende Stoffe	wärmeerzeugende Stoffe
in Frauenmilch	1	3,8
in Kuhmilch, frisch	1	3,—
abgerahmt	1	2,5
in Weizenmehl	1	5,—

Die Frauenmilch ist ärmer an Salzen als die Kuhmilch, sie reagirt aber stärker alkalisch und enthält mehr freies Alkali, welches in den verschiedenen Milchsorten als Kali ist. Es ist klar, daß wir leicht eine Mischung von Milch und Mehl (einen Milchbrei) berechnen können, welche genau die Verhältnisse von Blut- und wärmeerzeugenden Nährstoffen wie die Frauenmilch enthält (nämlich 1 zu 3,8), aber sie würden in anderen Beziehungen die Frauenmilch nicht ersetzen können, da das Weizenmehl sauer reagirt und sehr viel weniger Alkali enthält als die Fauenmilch und (wir müssen dies voraussetzen) wie zur normalen Blutbildung erforderlich ist. Auch wenn das Stärkemehl zur Nahrung des Kindes nicht ungeeignet ist, so wird doch, durch dessen Ueberführung in Zucker in der Magenverdauung, dem Organismus eine unnöthige Arbeit auferlegt, die demselben erspart wird, wenn man vorher das Stärkemehl in die löslichen Formen des Dextrins und Zuckers überführt. Dies kann mit Leichtigkeit geschehen, wenn man dem Weizenmehl eine gewisse Quantität Malzmehl zusetzt. Wenn man Milch und Weizenmehl zu einem dicken Brei kocht und setzt diesem eine gewisse Menge Malzmehl zu, so wird die Mischung nach einigen Minuten flüssig und nimmt einen süßen Geschmack an. Auf dieser Ueberführung des Stärkemehls in Zucker, und einer Ergänzung des Alkalis in der Milch beruht die Darstellung der neuen Suppe, die ich jetzt beschreiben will.

Die käufliche abgerahmte Kuhmilch enthält selten mehr wie 11 Proc. feste verbrennliche Stoffe (4 Casein, 4,5 Zucker und 2,5 Butter), 10 Theile Kuhmilch, 1 Theil Weizenmehl und 1 Theil Malzmehl liefern eine Mischung, welche sehr nahe den Ernährungswerth der Frauenmilch besitzt.

	Blutbildende Bestandtheile	Wärmeerzeugende Bestandtheile
10 Theile Kuhmilch enthalten	0,40	1,00
1 Theil Weizenmehl enthält	0,14	0,74
1 Theil Malzmehl enthält	0,07	0,58
	0,61	2,32
=	1	3,8

Das Malzmehl enthält 11 Proc. blutbildenden Stoff, von welchem aber 7 Theile in die Suppe übergehen. Da das Weizenmehl und Malzmehl sehr viel weniger Alkali enthalten als die Frauenmilch, so muß dieses bei der Bereitung der Suppe zugesetzt werden; ich habe gefunden, daß der Zusatz von 7¼ Gram. doppelt kohlensaurem Kali oder von 3 Grammen oder 45 Gran einer Lösung von kohlensaurem Kali, welche 11 Proc. kohlensaures Kali enthält, genügt, um die saure Reaction (von 2 Loth) bei den Mehlsorten zu neutralisiren.

Seit einer Reihe von Jahren war der Verf. bestrebt, in Dresden und später in weiteren Kreisen für die Liebig'sche Theorie der Säuglingsernährung Freunde zu gewinnen und hat vielfach den Hausfrauen persönlich Anleitung zu kunstgerechter Darstellung der Libig'schen Suppe gegeben. Hierbei stellten sich denn bald Uebelstände heraus, die der Einführung der Liebig'schen Vorschrift hinderlich in den Weg treten. Es wurde 1) constatirt, daß die in den Handel gebrachten Mischungen der Cerealien, die sogenannten Liebig'schen Kraftmehle, Suppeningredienzen, Suppenpulver und Nahrungspulver hinsichtlich ihrer Zusammensetzung durchaus nicht in allen Fällen den Liebig'schen Angaben correct entsprachen. Vielfach enthielten diese Mischungen wechselnde Mengen von Malzspelzen. 2) Häufig wurde erst nach erneuter und wiederholter Anleitung ein Verständniß der richtigen Ausführung des Kochprocesses gewonnen.

Die Nachtheile der Ernährung mit spelzenhaltiger oder mit unrichtig zubereiteter Suppe kann der Sachunkundige leicht übersehen. Die Malzspelzen belästigen die Verdauung, ja erzeugen in vielen Fällen beim Passiren des Darmcanales Reizungen oder Entzündungen. Andererseits entspricht die mangelhaft zubereitete Liebig'sche Suppe in ihrem Nahrungseffect einer süßlichen Mehlsuppe. Die damit ernährten Säuglinge werden wohl dick, die Entwickelung des Knochengerüstes hält indessen mit der Fettbildung nicht gleichen Schritt.

Die Uebelstände: Das Vorkommen fehlerhaft zubereiteter Mehlmischungen im Handel und andererseits die für die Hausfrau nicht leichte Zubereitung der Suppe gaben bereits vor längerer Zeit dem Verf. Anlaß, ein Präparat zu schaffen, das durch einfache Lösung sofort die berühmte Suppe gebe. Dieses „Liebig'sche Nahrungsmittel in löslicher Form" ist 1) in luftentleerten Apparaten (Vacuums) bereitet, stets ein gleichmäßiges und vorzügliches Nahrungsmittel, das nur die löslichen Proteinstoffe der Pflanze enthält. 2) Das Präparat ist von jeder Spur Malzspelzen frei, vor deren Gehalt mit Recht in Liebig's Anweisung dringend gewarnt wird. 3) Die Suppe ist jeden Augenblick des Tages und der Nacht trinkfertig herzustellen. 4) Das Nahrungsmittel ist Monate lang haltbar. 5) Die Suppe hat laut einer Reihe Durchschnittsanalysen den Nahrungswerth der Frauenmilch.

Aus dem Vorstehenden, daß man dieses Präparat wohl mit Recht als das vollkommenste bezeichnen kann, was bis jetzt dem von Liebig angeführten Zwecke dienen soll. Es hat sich eine große Anzahl hoch renommirter Aerzte über das populär gewordene Präparat höchst anerkennend ausgesprochen und haben dasselbe außer zum Ersatz für Muttermilch auch für Blutarme, Reconvalescenten, Magenleidende, Schwächliche rc. bestens empfohlen. (Fortschritt.)

Vermeidung des Steinigwerdens der Birnen.

Um das Steinigwerden der Birnen zu verhüten, schlägt Dr. Corda vor, bei der Cultur der Bäume vorzüglich auf eine normale Holzbildung zu sehen, indem das Steinigwerden der Birnen vorzüglich durch verminderte Holzbildung während des Reifens der Früchte theilweise verhindert werden könne, wie es das Ringeln und Binden der fruchttragenden Aeste hinlänglich beweise, und wie man es an den Früchten derjenigen Varietäten, welche die geringste Tendenz zur Holzbildung zeigen, den Zwergobstsorten, sehen könne. Doch werde es bei Uebertragung feiner Birnensorten auf Wildlinge gut sein, wenn der Obstzüchter von schlechten Sorten stammende, oder zu gewaltiger Stamm- und Holzbildung neigende Stämmchen oder Wildlinge zur Veredlung vermeide, und nur ganz gute Sorten auf um ein geringes weniger gute Sorten übertrage. (Fortschritt.)

Частныя объявленія. Bekanntmachungen.

Witterungsbeobachtungen

angestellt um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum.	Barometerhöhe in russ. Zoll.	Luft-Temperatur. Reaumur.	Wind.		Atmosphäre.
4. Juni . .	30,29	+ 16°,3	NO	gering.	heiter.
5. „ . .	30,24	+ 18°,5	SW	„	„
6. „ . .	30,17	+ 20°,3	O	„	„
7. „ . .	30,01	+ 20°,3	NO	mittelm.	„
8. „ . .	29,91	+ 15°	N	„	„
9. „ . .	29,74	+ 14°	N	stark.	„
10. „ . .	29,72	+ 15°	NO	„	Regen.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. des Revalschen Zunftokladisten Karl August Richard Petersohn d. d. 15. Januar 1870 Nr. 470 giltig bis zum 19. September 1870.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen: 1) zu Nr. 34 und 37 der Woroneshschen, Nr. 18 der Tulaschen, Nr. 20 und 22 der Smolenskischen, Nr. 21 der Kalischschen, Nr. 14 der Grodnoschen, Nr. 20 der Kalugaschen, Nr. 21 der Tschernigowschen, Nr. 20 der Nowgorodschen, Nr. 19 der Tobolskischen, Nr. 19 der Plotzkischen, Nr. 17, 20 u. 21 der Lublinschen, Nr. 17 der Orenburgschen, Nr. 21 der Witebskischen, Nr. 31 der Simbirskischen; 2) zu Nr. 34 ein besonderer Ausmittelungsartikel der Kurländischen Gouv.-Regierung den Hebräer Wulf Moses Abrahamson betreffend.

Дозволено цензурою. Рига, 10. Іюня 1870 г. Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ.)